

ViceVersa: Deutsch-Ukrainische Übersetzerwerkstatt Schillers Gartenhaus der Universität Jena, 2. -8. Juli 2017

Eine Veranstaltung des Deutschen Übersetzerfonds in Zusammenarbeit mit Schillers Gartenhaus (Universität Jena) und der Bürgerstiftung Jena. Gefördert aus dem ViceVersa-Programms des Deutschen Übersetzerfonds und der Robert Bosch Stiftung GmbH sowie durch das Auswärtigen Amt, das Goethe-Institut Kiew und Jena-Kultur.

Wir laden ein zur Übersetzerwerkstatt Ukrainisch und Deutsch. Im Mittelpunkt der Werkstattgespräche steht die intensive Diskussion der eingereichten, noch unabgeschlossenen und unpublizierten Übersetzungen. Die Debatte wird dabei immer wieder vom „besonderen Fall“ und seinen Lösungsmöglichkeiten über die spezifischen Probleme des Übersetzens zwischen der deutschen und ukrainischen Sprache bis zu grundsätzlichen Fragen des literarischen Übersetzens reichen. Die Texte zirkulieren vorab, zur Vorbereitung werden eine kritische Lektüre der Texte und eine reflektierte Vorstellung des eigenen Textes erwartet. Eine deutsche und eine ukrainische Leiterin strukturieren und moderieren die Seminararbeit.

Die Werkstatt ist offen für 6 TeilnehmerInnen und richtet sich an LiteraturübersetzerInnen mit Publikationserfahrung. Für die ÜbersetzerInnen aus dem Ukrainischen gelten auch die Publikationen in den Zeitschriften und online. Angestrebt wird eine gleichgewichtige Berücksichtigung deutschsprachiger und ukrainischer Bewerber und Bewerberinnen.

Für die Bewerbung alle Daten im Überblick

Seminarleitung:	Claudia Dathe und Nelia Vakhovska
Teilnehmer/innen:	6 Teilnehmer, jeweils 3 aus jeder Sprache; Anfänger wie erfahrene Übersetzer/innen sind willkommen
Voraussetzung:	mindestens eine publizierte Übersetzung
Dauer:	Sonntag, 2. Juli 2017 (Anreise) bis Samstag, 8. Juli 2017 (Abreise)
Ort:	Schillers Gartenhaus, Schillergäßchen 2, 07745 Jena
Ansprechpartner:	Claudia Dathe: claudia.dathe@uni-tuebingen.de (für deutschsprachige BewerberInnen) und Nelia Vakhovska: vakhovska.nelia@gmail.com (für ukrainischsprachige BewerberInnen)
Teilnahmegebühren:	Die Teilnahme am Workshop inklusive Unterkunft (für Auswärtige) ist kostenlos. Reisekosten werden erstattet.

Bewerbungsschluss: 30.4.2017

Folgende Bewerbungsunterlagen sind – möglichst in einzelnen Dateien – einzureichen:

1. Kurze formlose Biobibliographie
2. max. 5 Seiten einer aktuellen, noch nicht abgeschlossenen eigenen Übersetzung (Prosa, Lyrik, Essay, Jugendbuch, Sachbuch usw.; Verlagsvertrag nicht erforderlich). Texte bitte folgendermaßen formatieren: doppelter Zeilenabstand, Zeilennummerierung am linken Rand, Raum für Notizen am rechten Rand.
3. Die entsprechenden Seiten des Originaltextes (mit Zeilennummerierung) in Dateiform
4. Kurze Charakteristik von Autor und Werk, Leitfragen für die Werkstattarbeit (1 Seite)

Bitte alle Bewerbungsunterlagen mit dem Namen des Bewerbers kennzeichnen und per Email einsenden an:
mail@uebersetzerfonds.de